

PRESSEINFORMATION

Ausgezeichnete „gesunde Betriebe“

Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung an 19 Unternehmen verliehen

Immer mehr Salzburger Firmen setzen auf Betriebliche Gesundheitsförderung. 19 Salzburger Unternehmen erhielten am 9. März 2012 das Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung verliehen. Dieses Gütesiegel ist die höchste österreichische Auszeichnung für vorbildliche und vor allem nachhaltige Investitionen in die Gesundheit der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit den diesjährigen Neuverleihungen sind in Salzburg bereits 40 Unternehmen Gütesiegelträger.

„Die Entwicklung gibt uns recht“, betonte der Obmann der Salzburger Gebietskrankenkasse Siegfried Schluckner: „Als die Salzburger Gebietskrankenkasse vor einigen Jahren ihr Angebot zur betrieblichen Gesundheitsförderung startete, betraten wir Neuland. Heute haben wir 40 Salzburger Unternehmen, die dafür ausgezeichnet wurden, dass sie für ihre 15.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen bieten.“ Die Zahl der prämierten Betriebe steigt von Jahr zu Jahr – im Jahr 2010 waren es 5 neue Gütesiegelbetriebe, im Vorjahr bereits 10 und heuer kommen 19 Ausgezeichnete dazu – davon 7 Wiederverleihungen. Nur Unternehmen, die umfassende und nachhaltige Maßnahmen initiieren, werden als Partner in das BGF-Programm aufgenommen. Nicht Einmal-Aktionen sind das Ziel, sondern eine langfristige und dauerhafte Änderung der Arbeitsverhältnisse unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung. Derzeit sind 100 Salzburger Unternehmen Partner im BGF-Programm der Salzburger Gebietskrankenkasse.

„Gesundheitsförderung ist eine Maßnahme, bei der alle gewinnen. Die Arbeitnehmer haben weniger gesundheitliche Belastungen, die Arbeitgeber bekommen die motivierteren und produktiveren Mitarbeiter“, zeigte sich Obmann Schluckner überzeugt.

Das Gütesiegel wurde heuer erneut von Gesundheitsminister Alois Stöger persönlich an die Salzburger Betriebe überreicht. Das Gütesiegel BGF ist eine Auszeichnung des „Österreichischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung“ und wird vom Fonds Gesundes Österreich unterstützt. Die Kriterien für die Zuerkennung orientieren sich an den Qualitätskriterien des Europäischen Netzwerkes Betriebliche Gesundheitsförderung. Die Unternehmen stellen einen Antrag, über die tatsächliche Zuerkennung entscheiden die Mitglieder und Partner des Österreichischen Netzwerkes sowie ein international besetzter Fachbeirat. Das Gütesiegel wird auf jeweils drei Jahre vergeben, eine neuerliche Bewerbung ist jederzeit möglich.

Salzburger Gütesiegelträger 2012: Die Neuen

- Glas Schnabl (Glaserei), Mattsee, 9 MitarbeiterInnen
- Gandler Risk Management (Versicherungsmakler), Mittersill, 14 MitarbeiterInnen
- Stadtgemeinde Zell am See, 200 MitarbeiterInnen
- Palfinger Europe GmbH, Standort Köstendorf (Produktion Kräne, Stapler, Eisenbahngeräte), 238 MitarbeiterInnen
- Soziale Arbeit GmbH, 56 MitarbeiterInnen
- Fit-Care: Integrierte Betriebliche Gesundheitsförderung in 7 Seniorenwohnheimen (Seniorenheim Hellbrunn, Seniorenheim Nonntal, Seniorenheim Taxham, Haus für Senioren im Diakoniezentrum, Seniorenwohnheim Grödig, Seniorenwohnhaus St. Nikolaus, Seniorenwohnheim Unteres Saalachtal)

Salzburger Gütesiegelträger 2012: Wiederverleihungen

- Salzburger Flughafen: Salzburgs erster BGF-Betrieb erhält das Gütesiegel zum dritten Mal in Folge! Betriebliche Gesundheitsförderung ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie.
- Briefzentrum der Österreichischen Post AG: Das Salzburger Briefzentrum gilt innerhalb der Österreichischen Post AG als Vorreiter in Sachen BGF und erhält das Gütesiegel zum zweiten Mal.
- Salzburg AG: Seit 2005 ist Betriebliche Gesundheitsförderung ein fixer Unternehmensbestandteil der Salzburg AG, daher gibt es die zweite Wiederverleihung.
- Land Salzburg: Die Landesverwaltung als oberste Landesbehörde geht mit gesundheitsförderlichem Beispiel voran. Ein umfassender Maßnahmenmix für die ganz unterschiedlichen Beschäftigtengruppen führte zur ersten Wiederverleihung des Gütesiegels.
- Bausparkasse Wüstenrot: „fitforwork“ heißt das Programm bei Wüstenrot, mit dem die Basis für ein strukturiertes betriebliches Gesundheitsmanagement gelegt wurde – die erste Wiederverleihung des Gütesiegels belegt den Erfolg.
- Gemeinde Elsbethen: Als erste Salzburger Gemeinde unterzog sich Elsbethen einem umfassenden BGF-Programm, das auch die MitarbeiterInnen von Kindergarten und Bauhof miteinbezog – die Nachhaltigkeit zeigt sich an der Wiederverleihung des Gütesiegels.
- Österreichische Bundesforste AG, Forstbetrieb Pinzgau: Der Forstbetrieb Pinzgau war das österreichweite Pilotprojekt der Bundesforste für die Einführung eines Gesundheitsförderungsprogramms. Mittlerweile erhält der Pilot bereits die erste Wiederverleihung des Gütesiegels.



Rückfragehinweis:
SGKK – Pressestelle
Mag. Karin Hofer
Tel.: 0662 8889 1003
Mobil: 0664 8560462
karin.hofer@sgkk.at